



© Smith Art

**KONKRET  
BROWNBAG-  
LUNCH  
«Kork – gegossen»**

**Donnerstag  
26. Januar  
12:15 Uhr**

NATUROLISS® Flüssigboden,  
Walo Bertschinger AG

Referierende  
**Antje Hellwig**  
dipl. Ing. Architektin  
L3P Architekten ETH FH SIA AG

**Gerardo Buscetto**  
Ressortleiter  
Walo Bertschinger AG

**Live-Stream** ohne Anmeldung

**Teilnahme vor Ort**  
Kostenlos  
Anmeldung bis 24. Januar

Für den Neubau des Kindergarten- und Krippengebäudes Looren in Kloten entwarfen und planten L3P Architekten ein polygonales, dreigeschossiges Volumen in Hybridbauweise. Aufgrund seiner architektonischen Ausformulierung und der starken Farbgebung hat es einen eigenständigen Charakter und grenzt sich klar von seiner Umgebung ab. Der Grundriss ist unterteilt in vier Pentagon- und Hexagonvolumen, gruppiert um einen gemeinsam genutzten Eingangs- und Erschliessungsbereich. In zwei der Volumen sind die Kindergärten und Krippengruppen untergebracht, in den beiden anderen befinden sich die Büro- und Mitarbeiterbereiche und die Essräume. Antje Hellwig spricht am Anlass über das Projekt und die relevanten Zusammenhänge von Nutzung, Volumetrie, Materialisierung und Farbgebung.



Boden, Wände, Möbel und Vorhänge nehmen die unterschiedlichen Farben der Gruppen auf. Bild: Sabrina Scheja

Im Innenraum wurden die bestehenden Identifikationsfarben der Krippengruppen – Rot, Grün, Gelb und Blau – übernommen und die Palette für die Kindergärten um Orange und Violett erweitert. Die Farben dienen der Identität und der Orientierung. Sowohl die Signaletik als auch die Gestaltung der Boden-, Wand und Einbauelemente übernehmen diese Farbgebung. Für den Boden wurde das Produkt NATUROLISS® der Firma Walo Bertschinger AG eingesetzt. Dieser fugenlose Flüssigboden ist in zahlreichen Farbvarianten erhältlich und mit seinen natürlichen Hauptbestandteilen Kork und Leinöl auch im Sinne der Nachhaltigkeit interessant.

Gerardo Buscetto wird die Möglichkeiten des Einsatzes von NATUROLISS® aufzeigen.



Kindergarten und Krippe Looren, Kloten, L3P Architekten, 2023 Bild: Sabrina Scheja

### **Kindergarten Looren**

Das Grundstück für den Kindergarten und Krippe Looren in Kloten befindet sich in zweiter Reihe innerhalb eines Wohnquartiers und grenzt im Süden an ein kleines Waldstück. Das bestehende Gebäude war zu klein und entsprach nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Der 3-geschossige Neubau passt sich durch die polygonale Form präzise in das Grundstück ein und nutzt die bebaubare Fläche effizient. Durch die zentrale Setzung und die Form wurden umlaufend vielfältige, natürlich gestaltete Aussenräume geschaffen, die von den verschiedenen Altersstufen individuell genutzt werden können.



Grundriss 1. OG, Kindergarten und Krippe Looren, Kloten, L3P Architekten, 2023

## Nutzung und Materialisierung

Die Einheiten der Kindergartens und der Krippen sind in ihrer Dimension identisch, um bei einer späteren Bedarfsänderung flexibel reagieren zu können. Die Haupträume in jeder Gruppe orientieren sich jeweils nach Süden und Westen und durch die grosszügigen Fensteröffnungen entstehen abwechslungsreiche Ein- und Ausblicke. Die gewählte Komposition mit den fließenden Raumabfolgen schafft eine kindgerechte, anregende und vielfältig nutzbare Aufenthalts-, Spiel- und Lernumgebung.

Das Gebäude wurde in Hybridbauweise erstellt und ist mit dem Minergie-P-Label zertifiziert. Das Untergeschoss, die Decken und statisch relevanten Wände sind aus Recycling-Beton, die Aussenwände wurden aus vorgefertigten Holzbauerelementen erstellt. Die Fassade ist mit einer hinterlüfteten Holzschalung verkleidet. Feine horizontale Bänder brechen das dunkle, kompakte Volumen leicht auf und die unterschiedlich farbigen Storen setzen zusätzliche, spielerische Akzente.



Farben markieren die unterschiedlichen Gruppen des Kindergartens und der Krippe. Bild: Sabrina Scheja

### **Flüssigkork**

NATUROLISS® ist ein fugenloser Flüssigboden auf Basis erneuerbarer Materialien. Seine Hauptbestandteile sind Kork, Leinöl, sowie Biopolymer als Bindemittel. Der zweikomponentige, elastische Bodenbelag ist strapazierfähig sowie Licht- und Farbbeständig. Er erinnert in seiner Beschaffenheit an Linoleum und ist in 32 unterschiedlichen Farben erhältlich. Die Schichtstärke beträgt 3 bis 4mm. Die einfache Reinigung und Pflege, eine hohe Kratz- und Abriebbeständigkeit und Beständigkeit gegen viele Chemikalien lassen den Einsatz von NATUROLISS® in Wohnbauten bis hin zu Schulhäusern und Spitälern zu.



Der Flüssigboden wird nach Farbabschnitten aufgebracht. Baustelle Kindergarten Looren, 2022 Bild: L3P

### **Bestandteile**

**Kork** bezeichnet aus botanischer Sicht die Zellschicht zwischen Epidermis und Rinde einer Pflanze; umgangssprachlich hat sich der Begriff für den Rindenrohstoff der Korkeiche bzw. der daraus hergestellten Produkte eingebürgert. Kork hat eine feine, geschlossene Zellstruktur, in der durch die Einlagerung von Suberin Luft nach aussen abgedichtet wird, und verfügt deshalb über hydrophobe, also wasserabweisende Eigenschaften. Er ist undurchlässig für Gase und Flüssigkeiten, sehr elastisch und nur schwer brennbar. Aufgrund der gebundenen Luftpolster hat Kork eine sehr geringe Wärmeleitfähigkeit und wirkt stark schalldämmend.

**Leinöl** wird aus den Samen der Flachspflanze gewonnen und gehört zu den trocknenden Pflanzenölen. Es entsteht durch kalte oder heisse Pressung der reifen Samen der Flachspflanze (Lein). Eine seiner Besonderheiten liegt darin, dass es zu den wenigen von selbst trocknenden Pflanzenölen gehört, weshalb es als Bindemittel für Ölanstriche einsetzbar ist.

Unter **Biopolymer** versteht man einen Kunststoff, der aus den Zellen eines lebenden Organismus hergestellt wird. Im Gegensatz zu synthetischen Kunststoffen, die aus Petrochemikalien gewonnen werden, wird Biokunststoff aus natürlichen und meist erneuerbaren Biomasse-Ressourcen erzeugt.



Vorbereitung des Flüssigkork-Bodens. Baustelle Kindergarten Looren, 2022 Bild: L3P

### **Walo Bertschinger AG**

Die Firma Walo Bertschinger AG ist ein Schweizer Familienunternehmen mit Sitz in Zürich Dietikon. Gegründet wurde es 1917 und war ausschliesslich im Gleis- und Strassenbau tätig. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 2'600 Mitarbeitende in der Schweiz, Grossbritannien und den USA. Neben den ursprünglichen Tätigkeitsbereichen umfasst es heute zusätzlich die Sparten Boden- und Wandbeläge, Decor- Industrie- und Sportbeläge, Gussasphalt, Tiefbau, Hochbau, Damm- und Deponiebau, Untertagebau, Betonsanierungen, TU-Infrastruktur sowie Wasserbau.



---

**Demnächst:**



Foto: Karin Gauch und Fabien Schwartz

## **EINBLICKE «Nachhaltig bauen mit...»**

**Donnerstag  
19. Januar  
18:00 Uhr**

Begleitveranstaltung zur Ausstellung  
EINBLICKE «Positionen zur  
Nachhaltigkeit: vom Material zum  
Bauwerk und zurück»

Referierende

**Jürg Graser**, Dr. Sc. Architekt ETH  
SIA BSA und

**Beda Troxler**, Dipl. Architekt ETH  
SIA, Graser Troxler Architekten  
**Stefan Bänziger**, Dipl. Bauing. ETH,  
Schnetzer Puskas Ingenieure

**pool Architekten**

**Andreas Burgherr**, Dipl. Ing. HTL  
Holzbau, Timbatec  
Holzbauingenieure Schweiz AG

Moderation

**Jörg Lamster**, Dipl. Ing. TH SIA,  
Durable Planung und Beratung  
GmbH

**Live-Stream** ohne Anmeldung

## **Teilnahme vor Ort**

Kostenlos

Anmeldung bis 17. Januar

**Anmeldung**

Beton, Stahl und Holz sind drei der wichtigen Baustoffe, welche auch statische Aufgaben übernehmen können. Aufgrund ihres mengenmässigen Anteils bei Gebäuden besitzen sie eine herausragende Bedeutung bei der Berechnung der CO<sub>2</sub>-Bilanz und beim Erreichen von Nachhaltigkeitszielen. Anhand von drei Beispielen werden am Anlass ressourcenschonende Projekte aus dem Bereich der Architekturplanung, dem Ingenieurwesen und der Systementwicklung vorgestellt und diskutiert.

Beim Projekt des Wohnhochhauses an der Freihofstrasse in Zürich von pool Architekten, wurde zusammen mit den Ingenieur:innen von Schnetzer Puskas eine möglichst filigrane und materialsparende Tragstruktur entwickelt bei der kurze Spannweiten sehr dünne Decken ermöglichen. Das Material der Wahl: Beton.

Das Architekturbüro Graser Troxler hat beim Projekt Herbstweg die klassischen Baumeisterarbeiten auf ein Minimum reduziert. Allein Untergeschoss, Brandmauer und Überbeton der Blech-Verbunddecken sind in Ortbeton ausgeführt. Für die Wohnungsetage haben sie eine für den Wohnungsbau unübliche Konstruktion aus Stahlträgern und -stützen gewählt, die dank der lösbaren Verbindungen für eine spätere Wiederverwendung geeignet sind.

Timbatec hat in Thun 2021 das erste Mehrfamilienhaus mit Keller und Bodenplatte aus Holz geplant und umgesetzt. Dahinter steckt ein eigens entwickeltes System, womit auch im Untergeschoss auf Beton verzichtet werden kann. Die im Werk vorbereiteten Brettsperrholzplatten werden dabei auf der Baustelle zu grossen Flächen verklebt und abgedichtet.

Am Abendanlass werden diese drei Projekte vorgestellt und unter der Moderation von Jörg Lamster diskutiert.



### **Kontakt**

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich  
Weberstrasse 4  
8004 Zürich

+41 44 215 67 67  
info@baumuster.ch  
baumuster.ch

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag  
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung  
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen](#) oder vom Newsletter abmelden.

[Online-Version anzeigen](#)